

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Phot. Kitzphot G. m. b. H., Wien.

Übergang der Truppen des Erzherzogs Joseph Ferdinand über die Wisloka beim Vormarsch in Galizien.

stürmten hier die Italiener wie im Juni bei Plava ohne Ergebnis in den sicheren Tod. Nach äußerst heftiger Artilleriebeschädigung des Brückenkopfes von Görz ging am 19. die elfte italienische Division mit betrunkenen Truppen zum Angriff gegen den Abschnitt von Podgora (vor Görz) vor. Sie kam zwar in die österreichischen Stellungen, wurde aber wieder hinausgeworfen. Nochmals bereitete schwerste Artillerie auf diesen Punkt einen neuen Sturm durch vernichtendes Feuer vor. Der zweite Angriff erfolgte mit gewaltiger Stoßkraft und war nach vier Stunden wieder

völlig abgeschlagen. Südlich davon brachten die Italiener auf dem Rand der Hochfläche von Doberdo ebenfalls wie schon an den Vortagen große Massen heran. Sie stießen hier auf tapfere ungarische Landwehr, die ihren Angriff auf Sdraussina erbittert zurückschlug. Drei Massenangriffe der Italiener brachten an dieser Stelle ergebnislos zusammen. Überall erlitten sie beim Zurückfluten in ihre Stellungen zudem noch härteste Verluste durch das Feuer der österreichisch-ungarischen Artillerie. Cadorna brachte es in einem Bericht über diese Tage, die ihm Tausende seiner besten



Phot. Kitzphot G. m. b. H., Wien.

Vormarsch österreichisch-ungarischer Truppen in Rußland.